

14. Juli 2010

## **Postulat**

von Hans Jörg Käppeli (SP)  
und Andrew Katumba (SP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Tramlinie nach Affoltern eine höhere Priorität eingeordnet werden kann, sowie die Planung aufgenommen und das Trasse baurechtlich gesichert werden kann.

## **Begründung**

Die 2006 durchgeführte Studie VBZ-Netz 2025 sieht für Affoltern erst nach 2025 den Bau einer neuen Tramlinie vor.

Dabei lässt die Studie die ausserordentliche Bevölkerungsentwicklung im Entwicklungsgebiet Affoltern völlig ausser Acht. Die Hälfte aller neuen Wohnungen, die seit 2007 in Zürich gebaut worden sind, entstanden im Quartier Affoltern. Das waren weit über tausend Wohnungen. In den vergangenen zweieinhalb Jahren ist in Affoltern die Bevölkerungszahl um ca. 4'000 Personen angestiegen, ein Wachstum von etwa 20%. Das ist das stärkste Wachstum von allen Stadtzürcher Quartieren. Hunderte neuer Wohnungen werden in den kommenden Jahren noch dazu kommen.

Diese Bevölkerungsentwicklung führte zu einer chronischen Überlastung der bestehenden Buslinien. Die Fahrplanstabilität ist vollkommen ungenügend. Selbst der Einsatz von Doppelgelenk-Trolleybussen kann nicht genügen und ist nur möglich auf der Linie 32.

Eine Tramplanung sollte frühzeitig aufgenommen werden und das Trasse rechtzeitig gesichert werden.

